Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Containersicherheit durch vernetzte IT-Systeme (ContainIT)

Motivation

Der Containertransport ist das Rückgrat für den reibungslosen internationalen Warenverkehr. Der Transport über See und auf Binnengewässern ist eng mit dem Transport auf Schiene und Straße verknüpft. Dies ergibt multimodale Transportketten. Aus der zunehmenden, auch globalen Vernetzung heterogener Logistiksysteme entstehen aber auch Sicherheitsrisiken. Hier setzt das Projekt ContainIT an, indem es vernetzende, effiziente IKT-Lösungen für die Logistik mit innovativen Sicherheitslösungen kombiniert. Die Lösungen orientieren sich an Szenarien, wie zum Beispiel einem terroristischen Akt oder einer Sabotage. Auch Mängel bei der Transparenz der Logistikkette, Lücken in der Verfolgbarkeit der Güter sowie mangelnde Verfügbarkeit relevanter Daten können Störungen oder Ausfälle in der Güterversorgung begünstigen.

Ziele und Vorgehen

Ziel des Projekts ContainIT ist der Entwurf einer auf offenen Standards basierten IT-Architektur für die Logistik zur Vernetzung bestehender Insellösungen. Diese Architektur soll Funktionen zur Früherkennung von Gefahrensituationen für Containertransporte enthalten. Dies umfasst die Verfolgbarkeit der physischen Handhabung des Containers, den Umgang mit den transportbegleitenden Dokumenten sowie den Datenaustausch entlang der Logistikkette. In die Untersuchungen werden organisatorische, technische sowie rechtliche Aspekte einbezogen.

Innovationen und Perspektiven

Eine IT-basierte, systematische Erfassung von Einzelinformationen für die gesamte Logistikkette soll zu einem ganzheitlichen Lagebild führen. Mit diesem können Störungen und Auffälligkeiten in der Warenkette zeitnah identifiziert und Risiken umgehend bewertet werden. Transportketten können auf diese Weise auch optimiert werden.

Vernetzung des Welthandels durch IKT-Logistiklösungen (Quelle: © iStockphoto.com / sitox und © iStockphoto.com / colonel)

Programm
Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Sicherung der Warenketten“

Gesamtzuwendung
2,0 Mio. €

Projektlaufzeit
08/2010 - 12/2012

Projektpartner
- EADS Deutschland GmbH – Innovation Works, München
- Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Frankfurt
- SAPPER INSTITUT für interaktive Lernsysteme GmbH, Kempen
- Funkwerk eurotelematik GmbH, Ulm
- Technische Hochschule Wildau (FH)
- SAP AG, Karlsruhe
- Astrium GmbH, Bremen
- DAKOSY Datenkommunikationssystem AG, Hamburg
- dbh Logistics IT AG, Bremen
- Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT, Darmstadt
- TU Hamburg-Harburg

Verbundkoordinator
Frank Neubauer
EADS Deutschland GmbH – Innovation Works
frank.neubauer@eads.net